

Info.Center

der R+V Versicherung

Ansteckungsgefahr im Flugzeug: Erkältungen mit einfachen Mitteln vorbeugen

R+V-Infocenter: Desinfektionstücher und Nasenspray können helfen – Sicherheitsregeln für das Handgepäck beachten

Wiesbaden, 16. August 2016. Viele Flugreisende kennen das nur zu gut: Kaum sind sie am Urlaubsort angekommen, schon kündigt sich eine Erkältung an. Als Übeltäter identifizieren die Urlauber dann meist die Klimaanlage, die inzwischen jedoch dank moderner Filter nicht mehr der Hauptgrund für die schnelle Verbreitung von Krankheitserregern ist. „In der Flugzeugkabine sind Hunderte von Reisenden oft stundenlang auf engstem Raum eingesperrt – da ist die Ansteckungsgefahr grundsätzlich sehr hoch. Zudem macht die trockene Luft die Passagiere anfälliger“, sagt Dr. Marko Ostendorf, Arzt beim Infocenter der R+V Versicherung. Die gute Nachricht: Urlauber können mit einfachen Mitteln vorbeugen.

Beispielsweise können Desinfektionstücher die Gefahr einer Ansteckung senken. „Wer die Hände regelmäßig reinigt, verhindert so, dass Erreger, etwa von Klapptischen, Armlehnen oder Türgriffen auf die Schleimhäute von Augen, Nase und Mund gelangen“, erklärt R+V-Experte Dr. Ostendorf. Wichtig: Solche feuchten Tücher gelten im Flugverkehr als Flüssigkeit. Bis 100 ml dürfen sie aber ins Handgepäck – verpackt in einem verschließbaren Plastikbeutel.

Hinzu kommt, dass die geringe Luftfeuchtigkeit in Flugzeugen die Schleimhäute austrocknet und damit die Abwehrfunktion gegen Viren und Bakterien hemmt. Dagegen hilft vor allem Trinken, am besten Wasser oder Säfte. Alkohol sollte hingegen tabu sein. „Zusätzlich können

Das R+V-Infocenter ist eine Initiative der R+V Versicherung in Wiesbaden. In Zusammenarbeit mit Sicherheitsexperten informiert das R+V-Infocenter die Öffentlichkeit regelmäßig über Themen rund um Sicherheit und Vorsorge.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:
Arts & Others, Anja Kassubek, Daimlerstraße 12, 61352 Bad Homburg, Tel. 06172 9022131,
E-Mail: a.kassubek@arts-others.de

www.infocenter.ruv.de

Info.Center

der R+V Versicherung

Urlauber Pastillen lutschen, um den Speichelfluss anzuregen.“ Wer den Flug schon mit einer leichten Erkältung antritt, kann vor dem Sinkflug ein abschwellendes Nasenspray anwenden, um den Druck auf die Ohren zu mindern. Angesichts der verhältnismäßig niedrigen Temperatur in der Kabine rät Dr. Ostendorf zudem dazu, auch im Sommer auf den „Zwiebellook“ zu setzen und mehrere dünne Kleidungsstücke übereinander anzuziehen.

Handgepäck: Sicherheitsbestimmungen beachten

Bei der Auswahl der Mittel sollten Reisende unbedingt die Sicherheitsbestimmungen beachten und sich vorab über die Regelungen für das Handgepäck informieren – besonders bei Reisen in Staaten außerhalb Europas. Für die EU gilt: Medikamente sind von der Handgepäckregel ausgenommen. Muss der Fluggast die Arzneimittel regelmäßig einnehmen, sollte er das durch ein Rezept oder ein ärztliches Attest nachweisen können. Medikamente müssen zudem ebenso wie Nasensprays in einem durchsichtigen, wieder verschließbaren Plastikbeutel verpackt sein. Jeder Fluggast darf maximal einen 1-Liter-Beutel mitnehmen.

Das R+V-Infocenter ist eine Initiative der R+V Versicherung in Wiesbaden. In Zusammenarbeit mit Sicherheitsexperten informiert das R+V-Infocenter die Öffentlichkeit regelmäßig über Themen rund um Sicherheit und Vorsorge.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:
Arts & Others, Anja Kassubek, Daimlerstraße 12, 61352 Bad Homburg, Tel. 06172 9022131,
E-Mail: a.kassubek@arts-others.de

www.infocenter.ruv.de